



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Gambia

2016

Folter und Misshandlungen

Diejenigen, die während der Aprilproteste verhaftet wurden, wurden der Folter und anderen Misshandlungen unterworfen. Eine unter ihnen sagte vor Gericht aus dass sie mit einem Gartenschlauch und Stöcken von Männern mit schwarzen Kapuzen geschlagen wurde.

Tod in Haft

Am 21. Februar starb der Gewerkschaftsführer Sheriff Dibba, Generalsekretär der „Gambian National Transport Control Association (GNTCA) in einer medizinischen Einrichtung in Banjul. wurde in Polizeihaft krank, aber er hat keine schnelle medizinische Hilfe erhalten. Der „International Transport Workers Federation“ (ITF) zufolge wurden Sheriff Dhibba und acht andere GNTCA Gewerkschaftsführer verhaftet nachdem die Gewerkschaft gefordert hatte den Preis für Benzin zu senken.

Eine Autopsie wurde nicht zugänglich gemacht.

Ousman Jammeh, ehemaliger stellvertretender Landwirtschaftsminister, wurde fortgesetzt dem „Verschwindenlassen“ unterworfen. Er wurde von seinem Posten abgesetzt und im Oktober 2015 verhaftet und im Hauptquartier der „National Intelligence Agency“ (NIA – Geheimdienst) für einige Tage inhaftiert. Danach wurde er in das Mile 2 Gefängnis verbracht. Indessen hatten weder sein Anwalt noch seine Familie irgend einen Kontakt mit ihm. Die Behörden hatten keinerlei Informationen über seinen Verbleib oder den Grund seiner Verhaftung angegeben.